Protokoll der Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA) vom 18.11.2013

Termin: 18.11.2013
Zeit: 16.00-20.00 Uhr
Ort: BG/BRG & MG Dreihackengasse
Anwesend: Dir. Andrea Weitlaner
Lehrervertretung: Siegfried Kleemair, Astrid Jolly, Helfried Weinhandl (Protokollantin: Eva-Maria Koegeler)
Elternvertretung: Oliver Haditsch, Heinz Lick, Bernd Schreiner (als Gast kooptiert Martin Fournier)
Schülervertretung: Lena Fuchs (6A), Dennis Kailer (7M), Sebastian Moser (6P)
Kooptiert: Herr Thomas Pasemann, Betreiber des Schulbuffets

Eröffnung der Sitzung:

Nachdem die Beschlussfähigkeit des SGAs gegeben ist, eröffnet Dir. Weitlaner die Sitzung.

Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Schulbuffet

Die SchülerInnenvertretung präsentiert die in den Klassensprecherversammlungen gesammelte Kritik der SchülerInnen am Schulbuffet.

Kritikpunkte:

- Das Preis-Leistungsverhältnis – das Preisniveau sei in diesem Jahr gestiegen
- Die Frische und Qualität der Produkte (Obst; Inhaltsstoffe der Chicken Nuggets) lasse zu wünschen übrig
- Zu geringes Angebot für Allergiker
- Nudelbox (wird derzeit nur mit Fleischsoße angeboten)
- Putentoast wurde aus dem Sortiment genommen (wichtiges Angebot für muslimische Schüler)
- Süßwarenanteil zu hoch
- Zu viel Junkfood (Baguette, Pizza, Chicken Nuggets) und zu wenig gesunde Alternativen. Schüler- und Elternvertreter fordern ein ausgebautes Angebot im Bereich der gesunden Jause und eine Reduzierung des Junkfoods und der gesüßten Säfte.

Antwort des Buffetbetreibers Herr Pasemann:

- Preisniveau ist niedriger als vor 3 Jahren und niedriger als im Vergleich zu anderen Schulen
- Minderwertige Ware ist nicht nachvollziehbar – qualitative Belieferung (Resch und Frisch, Bäckerei Auer)
- Die Aktion „Schulbuffet okay“ arbeitet nicht mit Verboten – Junkfood soll nicht gänzlich gestrichen werden, da sonst die SchülerInnen während der Unterrichtszeit Vergleichbares in Supermärkten kaufen.
- Qualität des Obstes wird ab sofort besser überprüft
- Toast mit Putenschicken wird wieder aufgenommen
- Nudelbox mit vegetarischer Soße wird wieder aufgenommen

Weitere Vorgangsweise:

- Sowohl die Schüler- als auch die Elternvertretung sammeln eine Liste mit Wünschen und Anregungen das Buffet betreffend. Diese Liste wird Herrn Pasemann am 9.12.13 übermittelt
- Herr Pasemann stellt eine Produktübersicht zur Verfügung - bis zum 21.11.13
- Herr Pasemann erkundigt sich über Zustiegsmöglichkeiten im Projekt „Styria Vitalis“: Dies bietet Schulaktionstage zum Thema Ernährung und soll Bewusstseinssteigerung hervorrufen und ebenso die Schulen und Schulbuffets in ihre Kommunikation über das Schuljahr begleiten.
- Eltern werden über Newsletter informiert, dass Produkte für Allergiker (z.B. gultenfreie Produkte) mit einer halbstündigen Voranmeldung beim Buffet erhältlich sind.
- Herr Pasemann wird die Wünsche auf Durchführungspotential überprüfen und soweit möglich umsetzen und bei der nächsten SGA am 3.2.14 wieder anwesend sein.

Termine: 21.11.2013 – Liste der Produkte
9.12.2013 – Wunschliste der Schüler und Eltern

TOP 2: Schulveranstaltungen

Abstimmungsergebnisse des SGA siehe Anhang.

TOP 3: „Wissen schützt – Safer Internet“

Elternabend mit Frau Adorjan von der Kripo, die unter dem Titel „Wissen schützt – Safer Internet“ über den Umgang mit dem Internet aufklärt.

Teilnehmer:

1BM: 7	3A: 1
1M: 12	3B: 3
2A: 2	3MB: 8

Abhaltung ab 40 Interessenten.

Aufgrund der derzeitigen Interessensbekundung kann die Veranstaltung am 14.1.2014 stattfinden, Herr Schreiner bezüglich des möglichen zweiten Termins am 28.1.2014 mit Frau Adorjan Kontakt aufnehmen.

TOP 4: Werbung für Maturareisen

Frau Dir. Weitlaner informiert, dass sie von Frau Schnabel Laura der Firma doclX kontaktiert wurde und um die Preisgabe der Kontaktdaten der Schüler gebeten wurde, was Frau Dir. Weitlaner verweigerte. Sie machte Frau Schnabel das Angebot den Schülern bei Interesse die Kontaktdaten der Agentur weiterzugeben.
Es wird daraufhin diskutiert, ob es ratsam ist, sich mit einer so offensiven Agentur überhaupt einzulassen. Die Eltern- und Lehrervertreter raten den SchülerInnen davon ab.
Herr Schreiner stellt einen Antrag die Daten der Firma doclX nicht weiterzugeben. Dieser wurde mit 5:4 angenommen. Die Daten werden daher nicht weitergeleitet.

TOP 5: Kinotag am 20.12.2013

Am Freitag vor den Weihnachtsferien findet in den ersten beiden Stunden Unterricht statt, der auch für die Abhaltung von Klassenweihnachtsfeiern genutzt werden kann.

Ab der 3. Stunde findet der von der Schülervertretung organisierte Kinotag statt. Die KVs sammeln dafür das Geld ein, das die Schülervertretung verwaltet. Sie organisiert die Karten und verteilt diese am Freitag im Kino.
Die SchülerInnen können für die Filme abstimmen. Vorläufiges Ergebnis:
1.-2. Klasse: „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2."
3.-4. Kasse: „Alles ist eine Frage der Zeit"
5.-6. Klasse: „Das ist das Ende"
„Bad Grandpa"
7.-9. Klasse: „Prisoners"

Frau Dir. Weitlaner überprüft, ob es die Möglichkeit gibt im KIZ Royal einen englischen Film zu sehen. Die Schülervertretung überprüft, ob dies auch im UCI Annenhof möglich wäre. Für die 8. Klasse wäre dies eine Alternative.

TOP 6: Anliegen der Eltern

6.1 Probleme bei Instrumentalunterricht im J.J.Fux Konservatorium:
Frau Dir. Weitlaner gibt bekannt, dass die Probleme behoben und die Stellen nachbesetzt wurden.

6.2 Elternsprechtag:
Die Mappe für die Voranmeldung liegt bis zum 22.11.13 auf.

6.3 Abwicklung Projekt / Förderung Elternverein:
Der Elternverein erinnert, dass Anträge auf Förderungen für Veranstaltungen früh genug (VOR der Veranstaltung) beim Elternverein deponiert werden müssen. Weiters hat der Elternverein beschlossen, Projekte, die Gewinn erwirtschaften, nicht zu fördern. Gefördert sollten primär finanziell schwache Projekte werden. In Form von Kredit oder Ausfallsversicherung kann die Förderung dennoch in Anspruch genommen werden. Im Falle eines Gewinns muss der Überschuss zurückgezahlt werden. Die endgültige Festlegung der Unterstützung erfolgt nach Vorlage der Endabrechnung.

6.4 Spinde:
Die Elternvertreter geben bekannt, dass über 120 Spinde noch nicht vermietet sind. Dies wird von Frau Prof. Eisenberger geklärt. Ebenso wird geklärt, ob es der Fall ist, dass Schüler einen Spind belegen, ohne diesen bezahlt zu haben.
Es wird angedacht, Schülern, die bis jetzt einen Spind gemeinsam belegt haben, anzubieten für je 5 € Aufzahlung einen eigenen Spind zu bekommen.

6.5 Schulveranstaltungen:
Die Elternvertreter weisen darauf hin, dass für die Förderungen bei Sprachreisen immer die ursprünglich von der Schule vorgegebenen Kostenobergrenzen als Basis für die Förderung herangezogen werden und nicht die tatsächlichen Kosten. Da bei den Einreichungen um Unterstützung bei den Sprachreisen die Obergrenzen nahezu immer überschritten werden, wurde angeregt diese Obergrenzen an die gestiegenen Preise anzupassen. Frau Dir. Weitlaner gibt an, dass es problematisch ist die kostentechnische Obergrenze einzuhalten insbesondere wegen der steigenden Flugpreise.

Eine Aufstellung der angepassten Kostenobergrenzen für Sprachreisen wird bis zur nächsten SGA Sitzung am 3.2.14 zugesichert.

6.6 Sonstige Anliegen:
Das Reinigungsproblem in der 3A Klasse wurde behoben und die Beschwerde von Frau Feldmann geklärt.

TOP 7: Anliegen der SchülerInnen

7.1 Maturaball/ Klassendifferenzen
Wunsch der Frau Dir. Weitlaner wäre es, wenn alle Abschlussklassen gemeinsam einen Schulball veranstalteten. Die Schülervertretung hält dies für unrealistisch, da es zwischen den Klassen zu große Differenzen gibt. Da diese Differenzen, nach Auffassung der Schüler, auch auf die Struktur der Schule zurück zu führen sind (M, K, und P Klassen), schlägt die Schülervertretung vor durch klassenübergreifende Projekte das Gemeinschaftsgefühl der Schule zu stärken und zweigübergreifende Freundschaften zu bilden. Z.B. gemeinsame Organisation des Poetry Slams und Schulfests.
Frau Dir. Weitlaner ruft K und P Klassen auf, sich von sich aus mehr in Veranstaltungen einzubringen (Buffet organisieren, Plakate designen), um zu vermindern, dass sie im Schatten der M Klassen stehen.

7.2 Attraktivität der Schule steigern
Die SchülerInnen machen sich Gedanken darüber, wie die Schule attraktiver werden kann, ihr Ruf verbessert werden kann und so mehr erste Klassen und in Folge auch mehr Oberstufenklassen gebildet werden können.

Schulfest: Mitorganisation von SchülerInnen. Als Möglichkeit nutzen Schulgemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Schülervertreter werden sich bis zur nächsten SGA Sitzung Gedanken machen, wie das Schulfest noch attraktiver gestaltet werden kann und wie verhindert werden kann, dass SchülerInnen nach dem 3hacken -Schullauf sofort nach Hause gehen. (Ideen: Schulband – Ansprechperson Prof. Hohl; sportliche Spiele – Ansprechperson Prof. Grießer, Brantner, Leitner)

7.3 „Progress“
Die Schülervertretung stellt kurz die erste eigenständige, parteiunabhängige Schülerorganisation vor.
Ein Termin soll vereinbart werden, bei dem die Schülervertretung Frau Dir. Weitlaner genauer über die Ziele und Anliegen von „Progress“ informiert.

7.3.1 „Punschtrinken für einen guten Zweck“
„Progress“ organisiert ein schulübergreifendes Projekt, bei dem die Schülervertreter im Advent von 7.00-7.30 vor der Schule alkoholfreien Punsch gegen eine freiwillige Spende ausschenken. Die Spenden gehen an die Caritas.

Dennis Kailer stellt den Antrag auf Durchführung dieses Projektes: Entscheidung wurde verschoben. Die Schülervertreter müssen erst mehr Informationen sammeln und grundlegende Fragen mit Frau Dir. Weitlaner klären.

7.4 Peer-Mediation:
Die Schülervertretung würde sich wünschen, dass das Peer-Mediationsprogramm noch stärker ausgebaut wird. Sie berichten auch von einem kritischen Fall, bei dem die Peer-Mediatoren bereits tätig und wichtig waren. Frau Dir. Weitlaner erinnert nochmals daran, dass in besonders kritischen Fällen, die körperliche und psychische Gewalt miteinbeziehen, Herr Prof. Weinhandl

und/oder die Direktion informiert werden müssen, um effizient gegen Mobbing ankämpfen zu können.

TOP 8: Anliegen der Lehrer:

8.1 Veranstaltung: Unterstufe

- 10.12.13 Weihnachtskonzert der Unterstufe des MG – Benefizkonzert: Reinerlös – karitative Zwecke St. Andrä
- Musical: 3. Jahrgang – Afrikanisches Märchen

8.2 Initiative „Ausverkauf des Musikunterrichts"

Die MusiklehrerInnen aller österreichischen musikalischen Schwerpunktschulen haben sich zusammen geschlossen und eine Online-Petition ins Leben gerufen, die gegen die geplante Neuerungen protestiert, z.B. dass Musiklehrer künftig nicht mehr Musik studiert haben müssen, um dieses Fach zu unterrichten = Qualitätsverlust. In diesem Rahmen werden auch Personen aus der Musikprominenz gebeten Statements über die Qualitätssicherung abzugeben. (Ein Statement von Herrn Franz Welser-Möst dürfte bald folgen.)
Die Musiklehrer bitten Eltern und Schüler diese Online-Petition zu verbreiten. Der Link dazu:
https://secure.avaaz.org/de/petition/Musikland_Oesterreich_Ausverkauf_des_Musikunterrichts_2/

SCHULVERANSTALTUNGEN 13/14 (und Herbst 2014)

Generell: eintägige Veranstaltungen sind schulbezogen!

KLASSE Abstimmung des SGA	**TAGE / SCH.**	**LEHRER**	**DATUM**	**STICHWORT**	**Vorauss. Kosten**	**Schul-veranst.** **(Lehrer-kosten x 2!!!)**	**Schul-bez.**
2A, 2B Einstimmig JA	5	Reisenhofer, Brantner, Paar, Schicker	27.1.-31.1.2014	Wintersportwoche Frauenalpe Murau	230,--	**ja** 920,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 43 SchülerInnen, davon 41 dafür, 2 dagegen = 95,34%					
2CM, 2M Einstimmig JA	5	Paar, Brantner, Leitner, Eisenberger	3.2.-7.2.2014	Wintersportwoche Radstatd	290,--	**ja** 1160,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 42 SchülerInnen, davon 40 dafür, 2 dagegen = 95,23%					
3B Einstimmig JA	1	Wronski, Marchl	30.6.2014	Wandertag (bei Regen Museumstag)	2,--	nein	**ja**
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 25 SchülerInnen, davon 25 dafür = 100%					
3MA, 3MB Einstimmig JA (vorbehaltlich der Erreichung von 70%)	1	Jolly, Berghold	30.6.2014	Wien	50,--	nein	**ja**
		Abstimmungsergebnis der Eltern: liegt noch nicht vor, wird nachgereicht ➔ Eingelangt am 26.11.2013: 32 SchülerInnen, davon 29 dafür, 3 nicht abgegeben = 90,62%					
4A Einstimmig JA	4	Hergan, Masoud	6.-9.5.2014	Burgenland - Wien	260,--	**ja** 520,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 24 SchülerInnen, davon 18 dafür, 3 dagegen, 3 nicht abgegeben = 74,99%					
4B Einstimmig JA	4	Fleischhacker, Volleritsch	5.-8.5.2014	Wien	150,--	**ja** 300,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 22 SchülerInnen, davon 19 dafür, 3 dagegen = 86,36%					
4MA, 4MB Einstimmig JA	7	Kleemair, Harbich, Gutjahr, NN.	11.-18.6.2014	Kreativwoche Hvar	360,--	**ja** 1440,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 44 SchülerInnen, davon 36 dafür, 4 dagegen, 4 nicht abgegeben = 81,81%					
5K, 5P Einstimmig JA	1	Perschy, Rosenberger	19.5.2014	Carnuntum	37,--	nein	**ja**
		Abstimmungsergebnis der Eltern: Gesamt: 51 SchülerInnen, davon 49 dafür, 1 dagegen, 1 nicht abgegeben = 96,07%					
5K, 5P Einstimmig JA	5	Brantner, Paar	2.-6.6.2014	Sommersportwoche Döbriach	345,--	**ja** 690,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: Gesamt: 52 SchülerInnen (davon 11 isl.) Davon 42 dafür, 8 dagegen, 2 nicht abgegeben = 80,76%					
5M, 5MO Einstimmig JA	5	Grießer, Wedrac, Paar, NN	24.-28.3.2014	Wintersportwoche Donnersbachwald/Riesneralm	280,--	**ja** 1400,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: Gesamt: 54 SchülerInnen (davon 1 isl.) davon 46 dafür, 4 dagegen, 4 nicht abgegeben = 85,18%					
6K, 6P Einstimmig JA	8	Podrepschek, Strempfl	23.-30.3.2014	Sprachaufenthalt Irland	775,--	**ja** 1550,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 38 SchülerInnen, davon 34 dafür, 4 dagegen = 89,47%					
6MO Einstimmig JA	2	Möderl, Birnhuber	1.-2.7.2014	Exkursion Region Schladming - Tauern	80,--	**ja** 160,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 30 SchülerInnen, davon 28 dafür, 2 dagegen = 93,33%					

6P, 7K, 7P Einstimmig JA	1	Fleischhacker, Krenn, Möderl, Brantner	26.11.2013	Gewinn – Wirtschaftsmesse Wien	20,--	nein	**ja**
		Abstimmungsergebnis der Eltern: Gesamt 5 SchülerInnen, davon 53 dafür, 2 dagegen = 96,36%					
7K Einstimmig JA	8	Görög, Birnhuber	1.-8.3.2014	Sprachaufenthalt Frankreich	675,--	**ja** 1350,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 25 SchülerInnen, davon 19 dafür, 6 dagegen = 76%					
7M JA (Abstimmung 8:1)	2	Skofitsch, Rosenberger	23.-24.5.2014	Religiöse Übung: Fußwallfahrt nach Mariazell	73,--	**Ja** 146,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 11 SchülerInnen rk, davon 10 dafür, 1 nicht abgegeben = 90,90%					
8K, 8P Einstimmig JA	1	Kaltenhauser, Dobesberger	19.11.2013	Mauthausen	25,--	Nein	**ja**
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 41 SchülerInnen, davon 41 dafür = 100%					
8P Einstimmig JA	1	Nagl, Jug	13.2.2104	Exkursion Wien	19,20	Nein	Ja
		Abstimmungsergebnis der Eltern und eigenber. SchülerInnen: 17 SchülerInnen, 17 dafür = 100%					
8MO Einstimmig JA	2	Weitlaner U., Perstling	Februar 2014	Exkursion Linz – Stift St. Florian	130,--	**Ja** 260,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 28 SchülerInnen, davon 28 dafür = 100%					
Kammerchor (5M, 6M, 8M, 6MO, 7MO, 8MO, 9MO) Einstimmig JA	2	Perstling-Edlmair	20.-21.11.2013	Probentage	73,--	**Ja** 73,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 29 SchülerInnen, davon 28 dafür, 1 dagegen = 96,55%					
Kammerchor (5M, 6M, 8M, 6MO, 7MO, 8MO, 9MO) Einstimmig JA	4	Perstling-Edlmair, Weitlaner U.	19.-22.6.2014	Chorwettbewerb Verona	395,--	**Ja** 790,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 24 SchülerInnen, davon 23 dafür, 1 dagegen = 95,83%					
5K, 5M, 6M, 7MO Einstimmig JA (vorbehaltlich der Erreichung von 70%)	1	Jolly, Fleischhacker, Novak, Mayr, Brantner, Möderl	12.2.2014	Linzer Stahlwelten und Betriebsbesichtigung VOEST	22,--	Nein	**ja**
		Abstimmungsergebnis der Eltern: liegt noch nicht vor, wird nachgereicht ➔ eingelangt am 26.11.2013: Gesamt 88 SchülerInnen, davon 81 dafür, 7 dagegen = 92,04%					
Orchester Musikgymna-sium	12	Fischer, 2 x NN	Ende SS 2014	Teilnahme am Jugendorchester-Festival	220,--	**Ja** 660,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: liegt noch nicht vor ➔ Abstimmung via E-Mail, sobald Ergebnis der Eltern vorliegt					
Freigegen-stand BKS Einstimmig JA	2	Krenn, Schicker	15./16.5.2014	Plitvicka Jerzera + Zagreb	137,--	**Ja** 274,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 19 SchülerInnen, davon 14 dafür, 5 dagegen = 73,68%					

Vorschau Herbst 2014

KLASSE	TAGE	LEHRER	DATUM	STICHWORT	Vorauss. Kosten	Schul-veranst.	Schulbez.
1.Klassen 2014/15 Einstimmig JA	2	Klassenvorstände + je 1 weiterer Lehrer	2. Schulwoche	Kennenlerntage Deutschlandsberg	50,-- €	ja 400,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern erst nach der Schulanmeldung im März bekannt					
3A, 3B 2014/15	5	Strasser, Reisenhofer, Dobesberger	Ende September/ Anfang Oktober	Sommersportwoche Schielleiten	230,--	ja 690,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 44 SchülerInnen, ??? ➔ Abstimmung via E-Mail, sobald Ergebnis der Eltern vorliegt					
3CM, 3M 2014/15 Einstimmig JA	5	Brantner, Paar, Grießer, NN (für Musik)	Ende September/ Anfang Oktober	Sommersport- und Kreativwoche Schielleiten	230,--	ja 690,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 43 SchülerInnen, ??? ➔ Abstimmung via E-Mail, sobald Ergebnis der Eltern vorliegt					
5MO 2014/15	2	KV + 1 MUK-LehrerIn	1. Schulwoche	Kennenlerntage Deutschlandsberg	50,-- €	ja 100,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern erst nach der Schulanmeldung im März bekannt					
6M 2014/15 Einstimmig JA	10	Mayer, Kleemair	2.-11.10.2014	Sprachaufenthalt Irland	970,-- €	ja 1940,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 21 SchülerInnen, 21 dafür = 100%					
7MO 2014/15 Einstimmig JA	18	Weitlaner U., Birnhuber	Oktober 2014	Sprachaufenthalt Red Bluff (incl. Exkursionen beim Rückbesuch der Gäste aus USA (Riegersburg, Salzburg/Mauthausen, Wien)	1300,-- € +	ja 2600,--	nein
		Abstimmungsergebnis der Eltern: 30 SchülerInnen, 30 dafür = 100%					

Durchführungshinweise:

- Schulveranstaltungsverordnung §8: Mehrtägige Veranstaltungen dürfen höchstens in folgendem Ausmaß durchgeführt werden:
  ***) 5.-8. Schulstufe**: insgesamt 28 (an Schulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder sportlichen Ausbildung insgesamt 35, davon mindestens 7 Tage mit Schwerpunktbezug.
  ***) ab der 9. Schulstufe**: je Schulstufe 6 (an Schulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder sportlichen Ausbildung zusätzlich 6 mit Schwerpunktbezug, wobei eine Zusammenfassung unter Anrechnung auf das Gesamtausmaß zulässig ist.
  d.h.: 5K – 8K, 5P – 8P: Gesamt 24 Tage
  5M – 8M: 24 Tage + zusätzlich 6 = gesamt 30 Tage
  5MO – 9MO: 30 Tage + zusätzlich 6 = gesamt 36 Tage
- Anzahl der BegleitlehrerInnen:

Leibeserzieherlicher Inhalt	Projektbezogene Inhalte	Sprachliche Schwerpunkte
LeiterIn +	LeiterIn +	LeiterIn +
0 BegleiterIn = bis 15 SchülerInnen	0 BegleiterIn = bis 21 SchülerInnen	0 BegleiterIn = bis 26 SchülerInnen
1 BegleiterIn = 12 – 31 SchülerInnen	1 BegleiterIn = 17 – 43 SchülerInnen	1 BegleiterIn = 23 – 53 SchülerInnen
2 BegleiterInnen = 24 – 47 SchülerInnen	2 BegleiterInnen = 34 – 65 SchülerInnen	2 BegleiterInnen = 46 – 80 SchülerInnen
3 BegleiterInnen = 36 – 63 SchülerInnen	3 BegleiterInnen = 51 – 87 SchülerInnen	3 BegleiterInnen = 69 – 107 SchülerInnen
4 BegleiterInnen = 48 – 79 SchülerInnen	4 BegleiterInnen = 68 – 109 SchülerInnen	4 BegleiterInnen = 92 – 134 SchülerInnen
5 BegleiterInnen = 60 – 95 SchülerInnen	5 BegleiterInnen = 85 – 131 SchülerInnen	5 BegleiterInnen = 115 – 161 SchülerInnen
6 BegleiterInnen = 72 – 111 SchülerInnen	6 BegleiterInnen = 102 – 153 SchülerInnen	6 BegleiterInnen = 138 – 188 SchülerInnen